

Über uns

Spenden

Förderinitiative des WTZ

Die Förderinitiative des Westdeutschen Tumorzentrums WTZ ermöglicht mit der Unterstützung durch Spenderinnen und Spender für die Patientinnen und Patienten des WTZ verschiedene wichtige Maßnahmen zur Verbesserung der Krebsdiagnostik und -therapie. Die Förderinitiative ist dabei eingebettet in die Stiftung Universitätsmedizin Essen.

Die Versorgung weiter verbessern

Die Förderinitiative des WTZ leistet einen wichtigen Beitrag, um die Versorgung onkologischer Patienten weiter zu verbessern. Denn eine auf die Bedürfnisse der Patienten ausgerichtete, ganzheitliche Versorgung hat einen positiven Einfluss auf den gesamten Heilungsverlauf.

Ein Beispiel ist die Förderung der Kunsttherapie im WTZ, die einen wichtigen Bestandteil der Begleitung von stationären Palliativpatienten darstellt. Da, wo Worte nicht mehr ausreichen, bietet die Kunsttherapie über Farben, Bilder und Naturmaterialien verschiedene Möglichkeiten des Zugangs und Erlebens. Für den ambulanten Bereich soll das Angebot in Kürze ausgebaut werden.

Darüber hinaus wurde für die WTZ-Ambulanz die Anschaffung von Tablet-PCs zur Optimierung von Organisation und Service sowie der Erwerb von vielfältigen weiteren Sachmitteln ermöglicht.

Innovative Forschung voranbringen

Die Förderinitiative möchte ebenfalls dazu beitragen, die Forschung am WTZ weiter voranzubringen – denn nur mit innovativer Forschung können neue Möglichkeiten zur Diagnose und Therapie häufiger und auch seltener Krebserkrankungen geschaffen und die Heilungschancen sowie die Lebensqualität aller Patienten weiter verbessert werden.

So wurde u. a. die Anschaffung eines innovativen Geräts ermöglicht, das neue Wege bei der Diagnose und Therapieüberwachung für Krebspatienten eröffnet: Die DNA kann nun schneller und besser analysiert werden, damit ein Tumor rascher typisiert und eine individuelle Therapie eingeleitet werden kann.

Ein weiteres Beispiel ist die Förderung der Sarkomforschung: Sarkome gehören zu den häufigsten und gefährlichsten Krebserkrankungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen, können aber Menschen aller Altersgruppen betreffen. Verglichen mit Lungenkrebs oder Brustkrebs sind Sarkome dennoch selten, weshalb für Forschungsprojekte über Sarkome oft die Mittel fehlen.

Helfen Sie mit gemeinsam neue Möglichkeiten am WTZ schaffen

Die genannten Beispiele zeigen, was die Förderinitiative dank zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer zugunsten der Versorgung und Forschung am WTZ leisten konnte und kann. Damit die Initiative weitere Maßnahmen umsetzen kann, brauchen wir Menschen wie Sie, die unsere Vorhaben teilen, die sich mit uns auf den Weg machen und unsere Arbeit unterstützen. Helfen Sie jetzt mit! Unter dem Stichwort „WTZ-Onkologie“ kommt Ihre Spende dem WTZ zugute.

HINWEIS

Ihre Unterstützung

Werden Sie ein WTZ-Schutzengel!

Wenn Sie besonders nachhaltig helfen wollen, können Sie sich für einen regelmäßigen Beitrag entscheiden. Mit planbaren Spenden können wichtige Angebote besser finanziert werden.

Einmalige Spende

Auch mit Ihrer einmaligen Spende, wie groß oder klein sie auch sein mag, können Sie für die WTZ-Patienten vieles bewegen.

Onlinespende

Hier geht es zur Online-Spende über die Seite der Stiftung Universitätsmedizin Essen (Stichwort: „WTZ-Onkologie“ auswählen)

Spendenkonto

Empfänger: Stiftung Universitätsmedizin Essen

IBAN: DE 0937 0205 0005 0005 0005

BIC: BFSWDE33, Bank für Sozialwirtschaft

Stichwort: „WTZ-Onkologie“

Hinweis: Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bitte nennen Sie uns im Verwendungszweck Ihrer Überweisung Ihre Postanschrift, damit wir Ihnen eine Spendenquittung zukommen lassen können.


[→ mehr](#)


ANSPRECHPARTNER

Jorit Ness

Geschäftsführer Stiftung Universitätsmedizin Essen



 **+49 (0) 201 723 46 99**

 **+49 (0) 201 723 55 99**

 **E-Mail schreiben**

[→ zur Website](#)

VERWANDTE INHALTE

- [→ Qualität und Auszeichnungen](#)

- [→ Gremien und Organe](#)

- [→ Beteiligte Kliniken und Institute](#)

- [→ Leitbild](#)



Westdeutsches Tumorzentrum Essen (WTZ)
Universitätsklinikum Essen
Hufelandstraße 55, 45147 Essen

